

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 237 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 58.

Mittwoch, 27. Februar 1929.

63. Jahrgang.

Wiesbadener Tischtennisturnier.

Die Teilnahme der ungarischen Spitzen-
spieler an dem vom 1. bis 3. März im Kurhaus
stattfindenden 1. Internationalen Tischtennisturnier
ist nun ebenfalls gesichert. Ungarn entsenden den
an erster Stelle der Weltrangliste stehenden
Mehlowitz (mehrfacher Weltmeister und Inhaber
von mehr als 25 Landesmeisterschaften), sowie
Glancz, der im internationalen Tischtennisport
ebenfalls eine grosse Rolle spielt und in den Welt-
meisterschaften mehrfach einige der ersten Plätze
belegen konnte. Von den Damen kommt aus
Ungarn Fräulein Ica Zador, die ebenfalls auf der
Weltrangliste steht und erst kürzlich noch die
Wiener Meisterschaft errang. Österreich ent-
sendet die junge Frau Wildam (genannt die „Ping-
Pong-Lenglen“), die mehrfach Meisterin von Öster-
reich wurde und in der Weltrangliste der Damen an
dritter Stelle rangiert. Die Tschechoslowakei
hat die Teilnahme ihrer Meister Malacek (auch dies-
jähriger Deutscher Meister) und Nikodem, sowie
ihrer Meisterin Fräulein Masakowa in Aussicht ge-
stellt, wodurch das Wiesbadener Turnier eine Be-
setzung erhält, wie sie sonst höchstens noch bei den
Kämpfen um die Weltmeisterschaften erreicht
werden kann. Das Zusammentreffen von Fräulein
Metzger und Fräulein Carnatz (Deutschland) mit
den vorgenannten Meisterinnen bedeutet eine grosse
Sensation im Internationalen Tischtennisport.

Aus dem Kurhaus.

Filehner-Vortrag.

Dr. Wilhelm Filehner wird zu seinem Vortrag
heute Mittwoch über seine Tibet-Expedition
1925/28 im grossen Saale ein ausgezeichnetes Licht-
bildmaterial mitbringen, an dessen Hand er seine
hochinteressanten Mitteilungen machen wird. Es
ist noch nicht allzuviel über dieses abgeschlossene
Land gesagt worden und daher doppelt interessant,
von einem solch hervorragenden Forscher dieser
21 1/2 Jahre dauernden Reise, die nicht nur Kultur-
und völkerpolitische Ziele verfolgte, sondern auch
die Aufgabe hatte, erdmagnetische Messungen vor-
zunehmen und Vermessungsstationen zu errichten,
schildern zu hören.

Sonderkonzert im Kurhaus.

Der „Wiesbadener Männergesangs-
verein“ gab am Montag im grossen Saale des
Kurhauses ein Konzert mit sehr glücklich zu-
sammengestelltem Programm. Auch diesmal
repräsentierte sich der Verein als Klangkörper von
ausserordentlichem stimmlichen Glanz, vielseitiger
Ausdruckskraft und sonorer Fülle. Die hell und
weich aufstrahlenden Tenöre wetteiferten mit den
klangvollen, runden Bässen in der Entfaltung ihrer
stimmlichen Qualität. Auch in den gesangstech-
nischen Disziplinen, wie Aussprache, Tonbildung,
Atemung und Phrasierung, waltete überall Sorgfalt
und Verständnis. Die Reinheit im Zusammenklang
war ebenfalls, von vorübergehenden Trübungen ab-
gesehen, durchweg gewahrt; die dynamischen
Schattierungen in allen ihren Abstufungen er-
schienen wirkungsvoll herausgearbeitet. Nach der
rein musikalischen Seite liess sich überall die tem-
peramentvolle und feinsinnige Hand des Vereins-
dirigenten Heinz Berthold aus Mainz in be-
sonderer Weise erkennen, der, ein Chorleiter von
Vertraut, seine Sänger zielsicher und zielbewusst
zum Siege führte.

Das Konzert begann mit der stimmungsvollen
Wiedergabe der „Faust-Ouverture“ von Wagner

Wüllner-Abend.

Dr. Ludwig Wüllner, Deutschlands Meister-
rezitator, wird am Samstag wieder einen Rezitations-
abend im grossen Saale geben mit einem sehr an-
ziehenden Programm.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Das Gastspiel von Charlotte
Christann-Rauch und Hans Mierendorff im Kleinen
Haus findet am Freitag statt. Zur Aufführung
kommt das neue Schauspiel „Herr Lamberthier“
von Hans Verronil, das lediglich zwei Rollen ent-
hält. Charlotte Christann tritt damit im Rahmen
des Staatstheaters zum ersten Male nach zwei-
jähriger Pause wieder auf. Die Aufführung findet
in Stammreihe VI statt; der Vorverkauf ist eröffnet.

— **Konzertdirektion Wolff.** Grete Altstadt
(Klavier) und Franz Biehler vom Staatstheater ver-
anstalten im Kasino heute Mittwoch ein Konzert.
Grete Altstadt spielt die „Intermezzo op. 118, Nr. 1,
2, 4 und 6 von Brahms“ und die „Sonate eroica von
Bausnern“. Biehler bringt Liedergruppen von Dorn
und Schubert zu Gehör. Karten bei Wolff, Stöppler
und Engel.

— **Jakob Wassermann in der „Literarischen
Gesellschaft“.** Wir erleben in Deutschland zur
Zeit eine Blüte der erzählenden Literatur, des Romans.
Es ist viel erlebt worden, auf den mannigfachen
Gebieten, und die Begabten haben somit, gleich

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus 16 Uhr.

(Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: 20 Uhr: Vortrag Dr. Filehner, über seine „Tibet-
Expedition“.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Der singende Teufel“.

Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Kleine Komödie“.

(Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper
(Tamusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Alter-
tumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmopalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater
— Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich,
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-
bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstadter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr. Revue „Rund um den Ocean“.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. —

Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr.

— Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden

Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).

— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,
Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden
Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch
Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.

— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags
21.30 Uhr.

Das Wetter: Meist bedeckt, vielfach auch neblig u. Nieder-
schläge, Temperatur weiter ansteigend, meist östliche
Winde.

jenen, die Reisen getan, etwas zu erzählen. Sie
nützen das, Werk auf Werk erscheint auf dem
Büchermarkt. Starke Persönlichkeiten fühlen sich
gedrungen, in Worten und Gestalten von den Dingen
des allgemeinen Interesses zu sagen. So entstehen
Werke, die den Leser ergreifen und mit leiden-
schaftlicher Anteilnahme fesseln. Die „Literarische
(Fortsetzung Seite 2.)



„Cona“ Kaffeemaschine

Ganz aus Glas!
Beste Ausnutzung!
Reines Aroma!
In wenigen Minuten fertig.

2 4 8 16 Tassen

9.— 11.— 12.50 15.—

Versand nach auswärts.

Verpackung frei.

Erich Stephan

Kleine Burgstrasse Ecke Hülfnergasse

durch das Kurorchester. In der wirkungs-
vollen Gegenüberstellung von Licht und Schatten,
in der klugen Betonung der bedeutungsvollen
Momente, erwies Herr Berthold nicht alltäg-
liche Qualitäten als Orchesterdirigent. Darauf folgte
Brahms mit seiner Rhapsodie für eine Altstimme,
Männerchor und Orchester. Es ist eine der herr-
lichsten Schöpfungen des Meisters von unvergleich-
licher, reicher und kunstvoller Gestaltung, tief
quellender Grösse der Empfindung und erster
Schönheit. Das Alt solo sang Magda Spiegel
aus Frankfurt mit weich und warm quellender
Stimme und tief schürfendem Ausdruck. Klang-
schön und klang sicher griff der Chor seine Aufgabe
an. Franz Schubert war mit seinem wundervollen
„Gesang der Geister über den Wassern“ für acht-
stimmigen Chor mit Begleitung von tiefen Streichern
vertreten. In seiner sinnbezüglichen Melodie- und
Harmoniefreudigkeit, die aus diesem Stück in ver-
schwenderischer Weise strömt, bezwang das Stück
wieder Ohr und Herz. Den Spielern der Bratschen,
Cellis und Bässe sei an dieser Stelle ein besonderes
Lob gesendet. Sehr fein abschattiert und klang-
schön wurde auch „Trösterin Musik“ mit Orgel-
begleitung von Bruckner gesungen, das den ersten
Teil des Abends beschloss.

Mit Spannung und Interesse sah man der hiesigen
Erstaufführung von „Wachet auf“, Kantate nach

Worten der heiligen Schrift für Männer-, Frauen-
und Knabenchor, Alt solo und grosses Orchester von
Hugo Kaun entgegen. Wie in seinem viel ge-
sungenen Requiem zeigt sich auch in diesem Werk
überall die kunsterfahrene, leicht und zielbewusst
gestaltende Hand eines Meisters und regste
Phantasie und ursprüngliches, nach der Tiefe
gehendes Empfindungsvermögen eines geistvollen,
warmherzigen Musikers. Wie Kaun die Klang-
intensität der verschiedenen Elemente auszunützen,
sie miteinander zu verbinden und zu Gipfelpunkten
von ausserordentlicher Wucht und Grösse zu
schichten versteht, das verrät reifstes Können und
war oft von einer Klangpracht, die bezauberte und
berauschte. Das etwa einhalbstündige Werk hinter-
liess packenden Eindruck. An dem Wohlgefallen
hatten Männer-, Frauen- und Knaben-
chor, Magda Spiegel als Vertreterin des Alt-
solos und das Kurorchester in gleicher Weise
Anteil. An der Orgel waltete Erhard Mauers-
berger aus Mainz mit Geschick seines Amtes.
Herr Berthold als musikalischer spiritus rector
entfaltete den ganzen Abend über ausserordentliche
Elastizität in seiner Stabführung und verstand alles
überschauenden Auges die Sängerschar zu Höchst-
leistungen anzuregen. Die Zuhörer liessen es an
rauschenden Beifallskundgebungen nicht fehlen.
fz.

Café Dietenmühle

**Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei**
Das ganze Jahr geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 27. Februar 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ . . . Lortzing
2. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ . . . d'Albert
4. Tom der Reimer, Ballade Löwe
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Sarazenenmarsch aus „Der Tribut von Zamora“ . . . Ch. Gounod
2. Ouverture zu „Der Barbier von Bagdad“ . . . F. Cornelius
3. Drei spanische Tänze M. Moszkowski
4. Walzer-Intermezzo (Frühlingsblumen) O. Höser
5. Ouverture zu „Die diebische Elster“ G. Rossini
6. Schatz-Walzer aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss
7. Fantasie aus „La Bohème“ G. Puccini

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr im grossen Saale:

Einzigiger Lichtbilder-Vortrag

Dr. Wilhelm Filchner

„Meine Tibet-Expedition 1925/28“

Eintrittspreise: 150, 2, 3, 4, 5 Mk.

Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.30 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, 28. Februar: 11 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16—18.30 Uhr: **Tanz-Tee**

16 und 20 Uhr: **Konzert**

Freitag, 1. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

Samstag, 2. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale: **Vortrags-Abend**

Ludwig Wüllner

Sonntag, 3. März: 11.30 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 27. Februar 1929.

19. Vorstellung. 59. Vorstellung. Stammreihe D.

Der singende Teufel.

Oper in vier Aufzügen von Franz Schreker.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Amandus Herz	Fritz Scherer
Lilian	Grete Reinhard
Pater Kaleidos	Heinrich Hölzlin
Alardis	Charlotte Müller
Ritter Sinbrand von Frass	Alexander Nosalewicz
Der maurische Pilger	Karl Köther
Lenzmar	Martin Kremer
Abt	Nicola Geisse-Winkel
Erster Altmann	Anny van Krayswyk
Zweiter Altmann	Olga Schnau
Erster Laienbruder	Fritz Mechler
Zweiter Laienbruder	Heinrich Schorn

Ort und Zeit der Handlung: Deutschland im frühen Mittelalter.

Der letzte Akt etwa vier Wochen später als der dritte.

Bühnenbilder: Gerhard T. Buchholz. Kostüme: Kurt Palm.

Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schlein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

**Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.**

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 28. Februar, Stammreihe C:
Aida. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 1. März bei aufgeh. Stammkarten:
Fremdenvorstellung: Madame Butterfly.
Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 2. März, Stammreihe G:
Zum ersten Male: Katharina Knie.
Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 3. März Stammreihe F:
Die Meistersinger von Nürnberg.
Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 27. Februar 1929.

20. Vorstellung. 56. Vorstellung. Stammreihe

Kleine Komödie.

in 3 Akten von Siegfried Geyer.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Baron Alfred Rommer	Bernhard Herrmann
Herr von Baltin	Gustav Altmann
Frau von Baltin	Thila Hurn
Daisy	Herta Gerner
Maria	Trude Wess
Bastien	Kurt Schell
Chauffeur	Hans Bern
Kellner	Wilhelm Allge

Spielt zwischen 7 und 10 Uhr an einem Dezemberabend
der Wohnung des Baron Rommer.

Zeit: Gegenwart. — Bühnenbild: Friedrich Schlein.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 28. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 1. März, Stammreihe VI:
Gastspiel Charlotte Christann
Herr Lampertier. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 2. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Sondervorstellung für den Bühnenvolksbund:
Die Entführung aus dem Serail. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 3. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Olympia. Anfang 19 Uhr.

Mäntel - Kostüme - Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Massanfertigung

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Montags 9.30 Uhr: **HAUSBALL**

Mittwochs u. Freitags 4.30 Uhr: **TANZTEE**

Gesellschaftstoilette erforderlich (Freunde des Hauses und Gäste aus anderen Hotels bitten wir um vorherige Anmeldung)

METROPOLE
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

Gesellschaft“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die hervorstechendsten dieser Persönlichkeiten an ihren Vortragstisch zu bitten, es kamen schon Thomas Mann, Frank Thiess und andere. Jetzt kommt der vielleicht stärkste, gewaltigste, der modernen Chronisten. In nicht Wenigen wird der Eindruck noch nachzittern, den sie von der Lektüre des Wassermannschen Romans „Der Fall Maurizius“ empfangen haben. Ein charakteristisches Stück aus diesem bekennnishaften Werke will Jakob Wassermann zum Vortrag bringen, die entscheidende Auseinandersetzung zwischen Waremme und Etzel. Eine spannende Novelle aus letztem Schaffen soll noch folgen. Eventuell noch eine kurze Schauspielergeschichte. Man darf dem Wassermann. Abend der Literarischen Gesellschaft am Freitag, den 1. März, mit hoher Erwartung entgegensehen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Aus dem Magistrat. Das Körperschaftsbüro des Magistrats teilt uns folgendes mit: Um bei zu erwartendem Hochwasser des Rheins Leben und Eigentum der Bevölkerung nach Möglichkeit zu schützen, sind seitens des Magistrats zusammen mit der Polizeiverwaltung und der Bau-

polizei, folgende Maßnahmen in Aussicht genommen: Sobald Gefahr im Anzug ist, werden in Wiesbaden-Biebrich und Wiesbaden-Schierstein Wachen eingerichtet. Für die Rettungs- und Schutzaktion selbst wird die freiwillige Feuerwehr von Wiesbaden-Biebrich (150 Mann) und die freiwillige Feuerwehr von Wiesbaden-Schierstein (75 Mann) in Bereitschaft gehalten werden. Erforderlichenfalls können freiwillige Feuerwehren anderer Stadtteile zur weiteren Hilfeleistung herangezogen werden. Die erforderlichen Geräte und Werkzeuge sind bereitgestellt. Die Eigentümer der bedrohten Häuser haben bereits schriftliche Aufforderung erhalten, die für die Räumung erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. Soweit Personen nicht durch freiwillige Aufnahme bei anderen Einwohnern unterkommen können, sollen sie in Schulen und sonst freistehenden Lokalen untergebracht werden. Sobald eine Überflutung des Biebricher Ufers wahrscheinlich wird, soll der Zu- und Abgang der Einwohner der durch das Wasser abgesperrten Häuser durch flossartige Stege, die bereitgestellt sind, ermöglicht werden. In Wiesbaden-Schierstein sind genügend Kähne vorhanden, um einen Verkehr zu den unter Wasser gesetzten Häusern aufrecht zu erhalten. Für die Durchführung der erforderlichen Schutz-

maßnahmen hat der Magistrat 5000 RM. gestellt. Erforderlich werdende Eissprengung führt die Strombauverwaltung aus, der aus Reihen der freiwilligen Feuerwehren der ehemalige Pioniere zur Verfügung gestellt sind.

— **Schach.** In der „Freien Schachgesellschaft“ Restaurant Tacke, Bärenstrasse, wird heute, Mittwoch 20.15 Uhr Herr Hugo Habermann Vortrag halten über: „Der grosse Problemfeld“ Sam Loyd und der Schalk in seinen Schöpfungen mit Erläuterung an den kleinen Brettern. Zu den Vorträgen sind Interessenten als Gäste willkommen.

1c. **Die Jagd verboten.** Der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau hat wegen des durch andauernd scharfe Kälte hervorgerufenen Zustands unter dem Wild auf Grund des § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes durch Verordnung für den ganzen Umfang der Provinz Hessen-Nassau jede Jagdausübung auf jagdbares Wild jeder Art bis zum 20. März d. J. einschliesslich, gleichgültig die betreffende Wildart sonst eine geschützte Schonzeit hat oder nicht, verboten. Eine Ausnahme findet nur für Polizeijagden auf Schwarzwild. Abschuss von Schwarzwild durch das Forstpersonal statt.

Eintritt
für Kurhaus

a) Kurhaus

Besichtigungskarte
14 Uhr gültig
Konzertkarte z.
maligen Eintritt
Nachmitt. od.
konzert berecht.
Tageskarte, gültig
Tage der Lösu-
beliebigen Ein-
tritt

b) Kochbrunnen

Karte zum ein-
tritt

Tageskarte

—

Amliche
Kurhaus u.

Wie

—

Gastspiel

Max

Ein widerbor-

Max Rosemann

Hessischer, de

Werk alle kurz

mal meisten sein

al aber beist

berliner Verwa

schweren An

gerlin, um dero

gehende Heirat

untertreiben un

nd Geldverwal

rauen

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr

Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Eintrittspreise

für Kurhaus und Kochbrunnen

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
a) Kurhaus		
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum einmaligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abendkonzert berechtigend	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	— .40 Mk.	— .50 Mk.
Tageskarte	— .60 Mk.	— .75 Mk.

Milchige Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 RM.
Städtische Kurverwaltung.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmfließendem Wasser.

Thermalbäder aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut. Passantenbäder.

Vergnügungspalast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19 Tel. 289 01

1 Minute vom Staatstheater Kleines Haus

Auf allgemeinen Wunsch verlängert bis 28. Februar:

Die grosse Ausstattungs-Revue

RUND UM DEN OZEAN

mit 40 phänomenalen Bildern, darunter

11 Neue 11

und insgesamt 50 Mitwirkende

Einl. 7.15 Uhr Anf. 8.15 Uhr

Trotz enormer Spesen nur kleine Eintrittspreise von 1.— bis 3.— Mark.

Gastspielabend im Kleinen Haus.

Max Adalbert im „Dickkopf“.

Ein widerborstiger Kerl, dieser Zigarrenfabrikant Max Adalbert im Ratibor, ein Dickkopf, Ekel und Schamacher, der mit seinem schlagfertigen Mundwerk alle kurz und klein redet und zittern macht, und der seinen Bruder und Sozios Moritz, einen Berliner Verwandten und deren amerikanischen Angehörigen, Max geht nämlich nach Berlin, um deren geschäftlich ihm wider den Strichziehenden Heiratsabsichten mit seiner Nichte zu unterbreiten und seine eigenen Pläne als Vornund Geldverwalter durchzubringen. Man setzt aber seiner rauen Hartnäckigkeit grösste Liebens-

würdigkeit und feinste Überlegenheit entgegen und erobert ihn — dank auch einer äusserst scharmanten, klug attackierenden, ihn liebenden Amerikanerin — mit einem ihm zusagenden Avancement zum Generaldirektor einer G. m. b. H. Im Grunde genommen ist Max das Ekel ein lieber Kerl mit echtem Herzen, anständig und seelengut, nur den Kern umgibt eine borstige Schale; weil er mit 18 Jahren schon nach väterlichem Zusammenbruch das Geschäft retten, Schulden zahlen und zahlen musste und nur schuften musste, ist er so geworden. Er wird sich am Herzen der schönen Miss gewiss wandeln!

Nach Herzenslust konnte Max Adalbert krakeelen und schnauzen, das ist ja sein Element; aber hier packt er auch zu, um in ein Menschenherz

und in eine Seele hineinschauen zu lassen. Mit trockenem Humor zeichnete er diese vom Autor Friedmann-Friedrich liebevoll bedachte Gestalt in aller Feinheit und Meisterschaft nach. Dem gutmütigen Bruder Moritz gab Herr Sikla sympathische Züge, Hedwig Wangel war eine zartgroteske, köstliche Tante Mathilde, Max Landaspelte mit geistiger Überlegenheit den gerissenen Advokaten. Elegant und gütig war Hedda Neuhoff als Amerikanerin, frisch und resolut Gara Gnyl als Braut. — Das ganz auf leichte Unterhaltung eingestellte, witzige und pointenreiche Lustspiel gefiel sehr gut, man lachte unaufhörlich. Max Adalbert wurde viele Male zum Dank für den angenehmen Abend gerufen.

m.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. Februar 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Achenbach, K., Hr., Marienborn
Goldenes Kreuz
*Andersen, P., Hr., Winnepeg Palast-Hotel
Ausstein, D., Hr., Berlin Grüner Wald

B.

Bänke, F., Hr., Herne Domhotel
*Bassia, R., Hr. m. Fr., Clapham
Christl. Hospiz II
*Bates, H., Hr., Hamburg Hansa-Hotel
*Baudrexel, C., Hr. Dipl.-Ing., Obergang,
Witthorst Taunus-Hotel
*Bauer, K., Hr. Dir., Wien Palast-Hotel
*Baumgartner, R., Hr. Major a. D., Graz
Neuer Adler
Beck, W., Hr. m. Fr., Berlin Grüner Wald
Berg, R., Hr., Dresden Grüner Wald
*Berger, O., Hr., Elberfeld Englischer Hof
*Berger, E., Hr., Frankfurt a. M.
Englischer Hof
*Berger, E., Hr., Köln Taunus-Hotel
Berlinger, F., Hr. Chemiker, Prag
Zur Stadt Ems
Bernheimer, S., Hr., Stuttgart
Grüner Wald
Beyer, M., Hr. Forststr., Berlin
Grüner Wald

C.

*Bloch, R., Hr. Stad., Frankfurt a. M.
Hotel Reichspost-Reichshof
*Böcking, E., Hr. Ing., Trier
Goldenes Ross
*Bodenmüller, H., Hr., München, Römerbad
*Bosse, A., Hr. Dipl.-Ing., Glehnitz
Central-Hotel
Brückmann, E., Hr., Hagen
Römerbad
Brobeck, C., Hr., Bielefeld
Domhotel
Bücher, J., Hr. m. Fr., Hamburg
Hotel Berg
Bügl, A., Hr., Trierberg
Pariser Hof
*van Burkom, F., Hr. Ing., Amsterdam
Hansa-Hotel

D.

Casek, I., Hr., Wiesbaden Oranienstr. 12
Cerny, C., Hr., Wiesbaden Webergasse 24
*Cubero, Hr. Dr. med. m. Fr., Eltville
Taunus-Hotel

E.

*Dellerich, L., Hr., Kiel Hotel Cordan
*Delp, J., Hr. Inspektor m. Fr., Neuwied
Hotel Cordan
*Dickow, L., Hr., Schwerin Hansa-Hotel
Dietlein, G., Hr. Major a. D., Hannover
Weisses Ross
Drexler, C., Hr. Gen.-Dir., München
Schwarzer Bock
Dreyfus, G., Hr., Manchester
Sanatorium Prof. Dr. Determann
van der Dussen, C., Hr., Deventer, Quisisana

F.

*Ehrenberg, K., Hr., Hamburg, Grüner Wald
Eigenbradt, J., Hr., Frankfurt Zum Bären
*Eller, L., Hr., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
Engel, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Engel, H., Hr. Ing., Hanau Weisses Ross

G.

*Falkenberg, M., Hr., Charlottenburg
Zur Stadt Ems
*Feigau, G., Hr., Worms
Einhorn
*Feldmann, P., Hr. Dr. med., Frankfurt
a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
Feuchtwanger, B., Hr., München
Hansa-Hotel
Friedmann, F., Hr., Bad Salzungen
Grüner Wald
Fillinger, E., Hr., Stuttgart
Adlerstr. 25
Fischer, E., Hr., Stuttgart
Grüner Wald
Fleischer, H., Hr., Berlin
Grüner Wald
Fleisch, A., Hr., Wiesbaden
Grüner Wald
Fleuren, H., Hr., Stuttgart
Grüner Wald

H.

*Gräfin Foksbany, E., Hr., Frankfurt
Taunus-Hotel
*Fräuling, L., Hr., Nordwalde, Taunus-Hotel
Frank, W., Hr., Köln Grüner Wald
Fres, M., Hr., Hollywood Palast-Hotel
*Freymann, A., Hr. Obering., Dortmund
Hotel Cordan

I.

*Gaas, W., Hr., Schleibund Zum Falken
*Gants, O., Hr., Lötze Neuer Adler
Gantierde, Th., Hr., Vincennes
Hotel Reichspost-Reichshof
Gerstenberg, E., Hr., Ludwigsburg
Grüner Wald
*Giermair, R., Hr. Kursleiterin, München
Evang. Hospiz
*Goldschmidt, L., Hr., Luxemburg
Taunus-Hotel
Gordin, M., Hr. Rechtsanwalt Dr., Kiew
Wilhelmstr. 54
*Gnanmerstorf, E., Hr. Ing., Lübeck
Neuer Adler
Granzin, W., Hr., Potsdam Domhotel
Gries, F., Hr. Oberreg.-Rat, Koblenz
Goldenes Ross
Gritschker, E., Hr. Dir., Steinseifen
Kölnischer Hof
*Grünwald, J., Hr. Begl., 2 Frk., Diederheim
Central-Hotel
*Grünhut, M., Hr., Augsburg Westminister
Gudinski, S., Hr., Kowno Continental
Günther, Th., Hr. m. Fr., Altona
Hotel Berg
Gut, K., Hr., Wiesbaden
Sonnenberger Str. 64 a

J.

Halberstadt, E., Hr. Rechtsanwalt, Paris
Taunus-Hotel
Hegemann, W., Hr., Iserlohn Grüner Wald
Heidgen, P., Hr., M.-Gladbach Grüner Wald
*Heintz, E., Hr., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
Helm, W., Hr., Hamburg Grüner Wald
*Herr, Ph., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Karlsbad
Heym, W., Hr. General a. D. m. Fr., Berlin
Pension Fortuna
Hirschmann, A., Hr., Olpe
Hospiz zum heil. Geist
*Hirschmann, E., Hr. m. Fr., St. Moritz
Einhorn
Hohensee, L., Hr., Fürstenwalde
Hotel Vogel
*Hübner, F., Hr. Fabr.-Dir. Dr. m. Fr.,
Höchst Taunus-Hotel
*Huettner, E., Hr. Major d. R., Ing.,
Middling Neuer Adler
*Hund, Fr., Düsseldorf Hotel Cordan

K.

Jeserski, M., Hr., Berlin Grüner Wald

L.

*Kalbfleisch, L., Hr., Altentasslau
Kölnischer Hof
*Katz, A., Hr., Frankfurt a. M.,
Westminster
*Keller, M., Hr., Wiesbaden, Webergasse 37
*Kern, G., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Reichspost-Reichshof
*Klapp, O., Hr. Obering., m. Fr., Köln
Taunus-Hotel

M.

*Klein, F., Hr., Eltville Central-Hotel
*Kohn, D., Hr., Uhm Schwarzer Bock
Kohn, C., Hr., Frankfurt a. M.
Englischer Hof
Kolb, K., Hr., Koblenz Goldenes Ross
Korten, M., Hr. Ing. m. Fr., Hamm
Hotel Dahlheim
Kraus, G., Hr., Würzburg Weisses Ross
Krüger, F., Hr. Rechtsanwalt Dr., Dessau
Hotel Berg

N.

Lentzen, E., Hr. m. Fr., Berncastel-Cues
Taunus-Hotel
Leoni, E., Hr., Amsterdam Rose
Liebenz, A., Hr., Frankfurt a. M.
Domhotel
Liedtke, R., Hr., Berlin Grüner Wald
*Loesch, W., Hr., Babenhausen
Hotel Reichspost-Reichshof
Loewenthal, F., Hr., Berlin Grüner Wald

O.

*Mädler, H., Hr., Königsberg Neuer Adler
*Malsch, F., Hr. Fabr., München
Westminster
*Mangold, E., Hr. Oberbürgermeister,
Darmstadt Hotel Reichspost-Reichshof
*v. Marées, G., Hr. Grubenbes. m. Tochter,
Caub Hansa-Hotel
Mauchshagen, A., Hr., Niederpleis
Schwarzer Bock
Meierhofer, P., Hr., Wien Hotel Nizza
Merbeck, W., Hr., Buenos-Aires
Schwarzer Bock

P.

*Merkel, H., Hr. Geh. Baurat m. Fr.,
Klosterlausitz Evang. Hospiz
Meyer, J., Hr. m. Fr., Sinzig Kronprinz
*Meyer-Sedat, A., Hr., Bremen, Hansa-Hotel
*Meyer, W., Hr., Hannover Zum Anker
*Mitterlich, C., Hr., Bingen Englischer Hof
*Mondschlein, C., Hr., Kassel, Englischer Hof
*Müllchitzky, H., Hr. Obering., Gräfeling
Neuer Adler

Q.

*Mummelthey, W., Hr., Bochum
Hotel Reichspost-Reichshof
Muschkehoff, G., Hr., Petersburg
Pension Wenker-Paxmann

R.

*Nest, W., Hr. Ing., Essen Neuer Adler
Neumann, M., Hr. Geh. Rat, Elberfeld
Pariser Hof
Neumann, J., Hr., Berlin Grüner Wald
*Ney, O., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
Nöthen, W., Hr. m. Fr., Mülheim
Kölnischer Hof

S.

Omanick, W., Hr., Bonn Hotel Berg
*Oppler, R., Hr. Ing., Weiz Neuer Adler
*Ostertag, H., Hr. Baumeister, Balingen
Neuer Adler

T.

*Pöthoth, K., Hr., Nürnberg Hotel Osterhoff
Pritz, H., Hr. Ministerialrat, Potsdam
Hotel Cordan
Puot, M., Hr. m. Fr., Aupenleine
Grüner Wald
Passmann, H., Hr. m. Fr., Krefeld
Englischer Hof
Pflüster, J., Hr. Dir., Stuttgart

U.

*Reich, A., Hr. m. Sohn, Düsseldorf
Taunus-Hotel
Rado, L., Hr. Ing., Berlin
Kasch
*Rehorst, H., Hr. Amtsg.-Rat, Wetzlar
Hotel Reichspost-Reichshof
*Reiffenrath, L., Hr., Neunkirchen
Hotel K...
Reinhardt, O., Hr., Berlin Grüner Wald
*Reitz, M., Hr., Bielefeld Taunus-Hotel
*Riehl, E., Hr. Ing., Amsterdam
Hansa-Hotel

V.

*Rock, G., Hr., Paris
*Rodrian, M., Hr., Charlottenburg
Central-Hotel
Rolden, W., Hr. Justizinspektor, Essen
Hospiz zum heil. Geist
*Rose, C., Hr. Fabr., Erfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
Rosenbaum, F., Hr., Köln Grüner Wald
Rossbach, F., Hr., Hamm Hotel Dahlheim
Rzebulka, G., Hr., Breslau Pariser Hof

W.

Schaefer, P., Hr., Köln Grüner Wald
Schaum, H., Hr., Berlin Evang. Hospiz
*Schilitzky, E., Hr., Berlin Taunus-Hotel
*Schilling, F., Hr. Kunstmaler, Karlsruhe
Hansa-Hotel

X.

*Schlag, E., Hr., Essen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schmidt, H., Hr. m. Fr., Magdeburg
Kasch
*Schmitz, F., Hr., Romscheid
Hotel Dahlheim
*Schneider, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel K...
Scholz, M., Hr., Berlin Grüner Wald
*Schonbys, E., Hr. Ing., Altenheim
Neuer Adler
*Schramm, A., Hr., Frankfurt a. M.
Christl. Hospiz
*Schrek, K., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems
Schroeder, A., Hr., Bielefeld, Kölnischer Hof
*Schuhmacher, H., Hr., Frankfurt a. M.
Westminister
Schultze, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Grüner Wald
*Schulthaler, M., Hr., Würzburg
Englischer Hof

Y.

*Seiboldt, A., Hr., Stuttgart
Christl. Hospiz
Sieberth, F., Hr., Halberstadt
Palast-Hotel
*Spathis, N., Hr., London
Palast-Hotel
*Spieth, K., Hr. m. Sohn, Oettingen
Central-Hotel
*v. Strzemieszy, M., Hr., Wiesbaden
Zum Bären
Strobacker, Ph., Hr., Frankfurt a. M.
Kölnischer Hof

Z.

*Ullrich, O., Hr. Ing., Tilsit Neuer Adler
*Uhlen, A., Hr. m. Fr., Köln
*Unversagt, F., Hr. Baumstr., Streitz
Neuer Adler

AA.

Weichbach, F., Hr., Köln Hotel
*Wagner, H., Hr., Köln Metz
*Wahl, W., Hr. Ing., Weiden Neuer Adler
Waldmann, L., Hr., Köln Grüner Wald
*Walter, F., Hr. Dr. med. m. Begl.,
Hildesheim
*Weber, E., Hr. m. Fr., Kirm
Hotel Reichspost-Reichshof
*Weide, C., Hr., München Hotel Cordan
Weis, E., Hr., Würzburg Weisses Ross
Weis, K., Hr., Marienfeld Hotel
Weiss, F., Hr., Mannheim Grüner Wald
*Weisser, Chr., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Wilhelm, P., Hr., Fischbach Hotel
Wimmer, E., Hr. Major a. D., Hof
Neuer Adler
Wohl, A., Hr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald
*Wylezok, E., Hr. Dipl.-Ing., Halle
Neuer Adler

BB.

*Ziegler, K., Hr., Borsigwalde (Berlin)
Taunus-Hotel
Zimmermann, J., Hr., Velp

Salon Dette

Michelsberg 6

Kopfwaschen · Dauerwellen

Manicure · Haarfarben

Wasserwellen · Haarersatz



J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

Pension Villa Humboldt

Tel. 23172 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903

Zimmer mit u. ohne Pension

Günstige Vereinbarung für den Winter.
Jede Diät. Bes. J. Forst.

Spiel-Warenhaus

K. Burgstr. 1 im Kurviertel

Erstklassige Spiele und Spielwaren

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2

Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Artlich
empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

MERAN

Die Hochsaison beginnt
Südlicher Vorfrühling
Herrlichste Blütezeit
ab Märzmitte

Aller Hotelkomfort, Konzerte, Theater, Ver-
gnügungen, Sport, Bergbahnen. Prospekt
durch die Kurverwaltung Meran (Italien)

Park
Savoy

Das vornehme, ruhige
Familienhotel. Bes. H. Panz
Das beliebte erstkl. Familien-
in ruh. Lage an d. Hauptpromenade
Schweiz. Leit. Bes. Ed. Bezzo
Im Sommer: „Parkhotel Waldhaus“, Flims, Schweiz

Plato x . b . b .
FRIEDRICHSTRASSE 55
Dienstag und Freitag